

Technisches Merkblatt

Innenfarben

Mineral-Innenfarben

SILIKAT INNENFARBE



Die matte Atmungsaktive für ein gesundes Wohnklima.

Matte Dispersions-Silikatfarbe nach DIN 18363 mit mineralischen Eigenschaften

I. Werkstoffbeschreibung

Mineralisch gebundene Innenwandfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. Die Innenwandfarbe ist lösemittelfrei (nach VdI RL01) und vom TÜV geprüft. Herbol Silikat Innenfarbe erreicht Nassabrieb-Klasse 3 (waschbeständig) nach DIN EN 13300, ist hochdiffusionsfähig (s_d -Wert = 0,02 m) und feuchtigkeit-regulierend. Der mineralisch-natürliche Charakter dieser Wandfarbe sorgt für ein gesundes Wohnklima.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	Wandfarbe gem. DIN EN 13300	
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen	
Packungsgrößen:	5 l und 12,5 l; Herbol-ColorService 1 l, 5 l und 15 l	
Abtönen:	über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)	
Glanzgrad:	matte	
Dichte:	ca. 1,48 kg/l	
Eigenschaften nach DIN EN 13300:	Nassabrieb-Klasse 3, Kontrastverhältnis 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l bzw. 140 ml/m ² , matte, Korngröße fein	
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Wasserglas, Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Quarzmehl, Natriumaluminiumsilikat, Additive, Wasser	
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.	
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-SK 01	
Verdünnungsmittel:	Herbol Silikat Fixativ*	
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-	
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.	

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Um gleichmäßige Oberflächeneffekte (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir, den Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Auf Grund des Verrieselungsprozesses sind Farbtonchangierungen als materialtypisch anzusehen. Farbtondifferenzen und Fleckenbildung stellen keinen technischen Mangel dar. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Herbol Silikat Innenfarbe nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt oder getönt werden. Während der Verarbeitung Augen und empfindliche Haut vor Farbspritzern schützen, bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abspülen.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (airless)		
Airless-Spritzen:	Gerätetyp Graco ab ST MAX 395	Düsen/Düsengrößen 286 – ab x17er - x25er	Spritzdruck Material 150 Bar
	Pistolenfilter (mesh) 60	Spritzwinkel 40-80°	



Angaben sind Richtwerte bei 20 °C Materialtemperatur.

Hinweis: Beim Auftragen des Materials durch ein Airlessgerät muss mit einer Farbwalze die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden (z. B. Rotastreif® – 13 mm Florhöhe), um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.

Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden		
Verbrauch:	ca. 140-220 ml/m ² pro Beschichtung		
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser		
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		
Allgemein:	<ul style="list-style-type: none">• Vor der Verarbeitung, muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.• Bei dünnfilmiger Ausführung zur Erstellung gering strukturierter Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. Vliestapeten) können je nach Objekterfordernissen zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.• Zur Minimierung einer möglichen Rollerstreifigkeit und -struktur bei glatten Untergründen, empfehlen wir ein sofortiges Nachrollen der frisch aufgebrachtten Beschichtung mit einer dafür geeigneten Walze.		

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-
erfordernisse:**

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Ungeeignete Untergründe: z. B. Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, waagerechte, wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe.

**Allgemeine Untergrund-
vorbereitungen:**

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Kleine Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen flutieren. Umgebung der Beschichtungsflächen, besonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker und Metall, sind wegen der Ätzwirkung abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen.

GRUNDBESCHICHTUNG

**Innen: Feste, schwache und
gleichmäßig saugende Putze
CS I > 1,5 N/mm², CS II,
CS IIIu. CS IV (P Ic, P II u.
P III), Beton, Kalksandstein,
mineralische
Altbeschichtungen:**

Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme.

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,5 N/mm² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Innenfarbe*, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Herbol Silikat Fixativ*.

**Matte Kunststoffdispers-
sionsbeschichtungen
und Raufaser:**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Grundierfarbe*, ca. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ* verdünnt.

Gipsputze (P IV u. P V):

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Grundierfarbe*, ca. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ* verdünnt. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipskartonplatten:

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Grundierfarbe*, ca. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ* verdünnt. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

**Tragfähige
Altbeschichtungen
(glänzend, nicht saugend):**

Kunststoffdispersionswandfarben für innen und Glasfasergewebe mit Altbeschichtung.

Oberflächen anrauen und entfetten.

Auf tragfähigen, fest haftenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Grundierfarbe*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ* verdünnt.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

**Für alle oben genannten
Untergründe:**

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Silikat Innenfarbe*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ* eingestellt.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

**Für alle oben genannten
Untergründe:**

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol Silikat Innenfarbe*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ* eingestellt.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

BESONDERE ANMERKUNGEN

- Technische Werte können sich durch die Zugabe von Tönpaste verändern.
- Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche sind gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes möglich.
- Brillante, intensive Farbtöne können ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen deshalb, bei diesen Farbtönen einen in der Farbrichtung vergleichbaren deckenden, auf Weiß basierenden Farbton vorzustreichen. Evtl. können weitere Deckanstriche erforderlich sein.
- Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der allgemein verwendeten Füllstoffe, zu sich heller abzeichnenden Markierungen (Schreibeffekt) kommen. Die Qualität und Funktionalität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.
- Aufgrund der chemischen und/oder physikalischen Trocknungsprozesse bei verschiedenen Witterungs- und Objektbedingungen kann es zu Farbtonungenauigkeiten und Fleckenbildung kommen.
- Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Für Dehnungsfugen gilt das entsprechende BFS-Merkblatt.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A - 5161 Elixhausen
Tel.: +43 810 500 134
Fax: +43 662 48989-11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel.: +49 221 4006-7907
Fax: +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol Silikat Innenfarbe
Innenfarben/Mineral-Innenfarben
FBH 02433

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle
für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Juni 2017
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.